

N I E D E R S C H R I F T

über die 36. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

vom:	09.10.2002
von:	16:00 Uhr
bis:	17:50 Uhr
Ort:	Rathaus Siegen Ratssaal

Anwesend waren:

I. Vom Haupt- und Finanzausschuss:

BM Stötzel, Ulf - als Vorsitzender -
Stv Bertelmann, Hans-Günter
Stv Boller, Joachim
Stv Dreisbach, Jürgen
Stv Eberlein, Klaus-Peter - für Stv Dr. Stötzel, Wolfgang -
Stv Elter, Uwe
Stv Fries, Traute
Stv Prof. Dr. Holzäpfel, Heinz
Stv Höpfner-Diezemann, Ute - für Stv Schiemer, Hansgeorg -
Stv Kirchhöfer, Karl Wilhelm
Stv Köhl, Siegfried
Stv Moll, Ilona
Stv Mues, Gunter
Stv Rothenpieler, Wilhelm
Stv Schulte, Werner

II. Beratende Mitglieder:

Stv Walter, Klaus-Volker

III. Als Zuhörer:

Stv Panthöfer, Ulrich

IV. Von der Verwaltung:

Nicht anwesend waren:

Zur Tagesordnung:

Die Tagesordnung wird um die Punkte 11 bis 14 im öffentlichen Teil erweitert.

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Bestimmung eines Ausschussmitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift

Zur Mitunterzeichnung wird Herr Bertelmann bestimmt.

36. HFA 09.10.2002

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom

Die Niederschrift wird bei Stimmenthaltungen (wegen Nichtanwesenheit) genehmigt.

36. HFA 09.10.2002

3. Fragestunde

3.1. Sanierung der Schulsportanlage in Siegen-Gosenbach

- Anfrage der FDP-Fraktion vom 24.09.2002 -

Die Beantwortung der Anfrage wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.

36. HFA 09.10.2002

3.2. GSS im Rat der Stadt Siegen

-Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN vom 04.10.2002 -

Die Beantwortung der Anfrage durch Herrn Bürgermeister Stötzel ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

36. HFA 09.10.2002

4. Anträge gem. § 9 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anträge vor.

36. HFA 09.10.2002

5. Sitzungstermine 2003 für Rat / Haupt- und Finanzausschuss

Vorlagenr. 2208/2002 - Vorlage vom 11.09.2002

Beschluss-Vorschlag:

Der Rat / der Haupt- und Finanzausschuss legt für das Jahr 2003 folgende Sitzungstermine fest:

HFA	Rat
29.01.2003	05.02.2003
19.02.2003 (incl. Haushalt)	26.02.2003 (incl. Haushalt)
12.03.2003	26.03.2003
09.04.2003	
Ferien 14.04. - 26.04.2003	
	30.04.2003
07.05.2003	21.05.2003
04.06.2003	18.06.2003
09.07.2003	23.07.2003
Ferien 31.07. - 13.09.2003	
24.09.2003	08.10.2003
15.10.2003	
Ferien 20.10. - 31.10.2003	
	05.11.2003
19.11.2003 (bei Bedarf)	26.11.2003 (bei Bedarf)
03.12.2003	17.12.2003

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

36. HFA 09.10.2002

**6. Weisungsrecht des Rates der Stadt Siegen gegenüber den städtischen Vertretern in den Organen von Beteiligungsunternehmen;
hier: Grundsatzentscheidung zur Ausgestaltung des Weisungsrechts
gem. § 113 GO NW**

Vorlagenr. 2169/2002 - Vorlage vom 19.09.2002

Herr Mues befürwortet prinzipiell einen eingeschränkten Weisungskatalog, um den Gesellschaften mehr Unabhängigkeit zu gewährleisten. Dennoch ist er der Ansicht, dass der aufgeführte Katalog teilweise nicht durchsetzbar sei, gerade im Hinblick auf Punkt 9. Der Haushalt der Stadt Siegen könne durch Maßnahmen des Unternehmens auch erst in der Zukunft betroffen sein. Er regt daher an, eine finanzielle Größenordnung festzulegen, um dem Rat in wichtigen Angelegenheiten ein Weisungsrecht zu belassen. Bezüglich der Stadtentwicklungspolitik müsse dem Rat weiterhin ein Weisungsrecht zustehen.

Herr Prof. Dr. Holzäpfel verdeutlicht, dass der Begriff „erheblich“ ein unbestimmter Rechtsbegriff sei. Daher ist fraglich, wer eine diesbezügliche Entscheidung treffen kann.

Zusätzlich schlägt er vor, Punkt 9 dahingehend abzuändern, dass auch die finanziellen Auswirkungen auf die Unternehmen berücksichtigt werden. Sie müssten mit einer Ober- und Untergrenze definiert werden.

Der Vorlage kann Herr Bertelmann auf Grund rechtlicher Bedenken nicht zustimmen. Die Aufsichtsräte sind nicht an das Weisungsrecht des Rates gebunden. Dies ist nur durch einen Beherrschungsvertrag möglich, der hier nicht vorhanden ist. Daher warnt er davor, einen solchen Beschluss zu fassen, da eine Durchsetzung nicht gewährleistet ist.

Herr Kirchhöfer kann die geführte Diskussion nicht nachvollziehen. Seines Erachtens bedürfen die Gesellschaften weitestgehender Unabhängigkeit. Die Finanzpläne und bedeutungsvolle Angelegenheiten werden ohnehin dem Rat vorgelegt. Dem Vorschlag der Verwaltung kann er zustimmen.

Herr Baumeister ist sich des schwierigen Themas bewusst, da keine rechtlichen Vorschriften in der Gemeindeordnung NW verankert sind. Der vorgelegte Weisungskatalog ist rechtlich überprüft worden, so dass keine Bedenken bestehen. Die Bedenken bezüglich Punkt 9 sind nachvollziehbar. Daher regt er an, das Wort „erheblich“ zu streichen. Ergänzend könne hinzugefügt werden, dass wesentliche stadtentwicklungspolitische Maßnahmen der Weisungsbefugnis des Rates unterliegen.

Aufgrund der Vielzahl der Bedenken, hält Herr Bürgermeister Stötzel es für sachgerecht, keinen Beschluss herbeizuführen, sondern die Vorlage in den Rat zu schieben, um nochmals in den Fraktionen diskutieren zu können.

Herr Köhl weist darauf hin, dass die Mitglieder der Gesellschaften durch den Rat gewählt werden. Daher sollte diesen Personen das erforderliche Vertrauen

entgegengebracht werden.

Fazit:

Der Haupt- und Finanzausschuss im Rat der Stadt Siegen kommt überein, keinen Beschluss zu fassen und die Vorlage in der kommenden Ratssitzung am 30.10.2002 zu beraten.

36. HFA 09.10.2002

7. **Bebauungsplan Nr. 315 „Am Siegenberg“ und 45. Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtteil Siegen-Oberschelden;**
hier:
- Auf § 31 GO NW wird hingewiesen
 - Aufstellungsbeschlüsse gem. § 2 BauGB
 - Abwägung des Ergebnisses der Bürgerbeteiligung
 - Abwägung der Ergebnisse der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Abstimmung mit den Nachbargemeinden
 - Feststellung der Umweltverträglichkeitsprüfung
 - Beschluss der Planentwürfe Bebauungsplan Nr. 315 „Am Siegenberg“ und 45. Änderung des Flächennutzungsplanes und ihre öffentliche Auslegung
 - Vorstellung des Entwurfes der örtlichen Bauvorschriften im Bereich des Bebauungsplanentwurfes Nr. 315 „Am Siegenberg“

Vorlagenr. 2045/2002 - Vorlage vom 22.07.2002

Herr Brune informiert den Ausschuss über eine erforderliche Änderung der Gestaltungssatzung (Anlage 7). Auf Seite 3 in § 6, 1. Spiegelstrich muss es neu heißen: *„für die Hauptgebäude andere Dächer als Satteldächer und Walmdächer mit einer Dachneigung von 25 ° - 45 ° vorsieht“*.

Der Bauausschuss hat in seiner Sitzung am 30.09.2002 beschlossen, dass keine verbindliche Firstrichtung vorgeschrieben wird. Die maximale Drempelhöhe wird einheitlich auf 0,80 m festgesetzt.

Beschlussvorschlag:

1. Der Rat der Stadt Siegen beschließt:

- gem. § 2 (1) BauGB die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 315 "Am Siegenberg" im Stadtteil Siegen-Oberschelden, Gemarkung Oberschelden Flur 2 und 4. Das Plangebiet umfasst die Straße "Am Siegenberg" bis zum Ende des bebauten Grundstückes Am Siegenberg 15 mit westlich und östlich angrenzenden Grundstücken bis zu den bebauten Grundstücken Am Siegenberg 15, 16 und 18 sowie die Straße "Stadtweg" mit nördlich und östlich angrenzenden Grundstücken von der Einmündung in die Oberscheldener

Straße (L 907) bis zum Ende des an das bebaute Grundstück Stadtweg 8 angrenzende Flurstück 132, Flur 4;

- gem. § 2 (1 und 4) BauGB die Aufstellung der 45. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Siegen im Stadtteil Siegen-Oberschelden, Flur 2.
Das Plangebiet erfasst teilweise die an der Straße "Am Siegenberg" gelegenen Flurstücke 23 - 26, 29 - 36, 40, 41, 42, 110, 111, 127, 128, 129, 131, 145 sowie das an der Straße "Stadtweg" gelegene Flurstück 144;
 - die im Rahmen der Bürgerbeteiligung gem. § 3 (1) BauGB und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (1) BauGB vorgebrachten Anregungen und Hinweise zu den vorliegenden Entwürfen Bebauungsplan Nr. 315 "Am Siegenberg" und 45. Änderung des Flächennutzungsplanes gemäß der als Anlage 1 beigefügten Abwägung zu behandeln; die Anlage ist Bestandteil der Beschlussfassung;
 - den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 315 "Am Siegenberg" und den Entwurf der 45. Änderung des Flächennutzungsplanes und ihre öffentliche Auslegung (§ 3 Abs. 2 BauGB) mit Begründung bzw. Erläuterungsbericht (Anlagen 5 und 6);
2. Der Rat der Stadt Siegen nimmt zur Kenntnis, dass die Belange der Nachbargemeinden durch den Bebauungsplan Nr. 315 "Am Siegenberg" und die 45. Änderung des Flächennutzungsplanes nicht berührt werden;
 3. Der Rat der Stadt Siegen stellt fest, dass eine Umweltverträglichkeitsprüfung und ein Umweltbericht im Sinne des Gesetzes zur Umsetzung der UVP-Änderungsrichtlinie, der IVU-Richtlinie und weiterer EG-Richtlinien zum Umweltschutz (UVPG) nicht erforderlich ist;
 4. Der Rat der Stadt Siegen nimmt den Entwurf der Gestaltungssatzung (Anlage 7) unter Berücksichtigung des Beschlusses des Bauausschusses vom 30.09.2002 bezüglich der Firstrichtung und der Drempeelhöhe und der Änderung des § 6, 1. Spiegelstrich zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, das Verfahren zum Erlass der Satzung durchzuführen.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

36. HFA 09.10.2002

**8. Bebauungsplan Nr. 315 „Am Siegenberg“ in Siegen-Oberschelden;
hier: Anordnung der Umlegung**

Vorlagenr. 1998/2002 - 22.07.2002

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen ordnet für das Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 315 "Am Siegenberg" gemäß § 46 (1) BauGB in Verbindung mit § 45 BauGB die Umlegung an.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

36. HFA 09.10.2002

- 9. Fahrzeugbeschaffung;
hier: Überplanmäßige Mittelbereitstellung bei HHSt. 1.675.9352.6
- Dringlichkeitsentscheidung -**

Vorlagennr. 2202/2002 - Vorlage vom 13.09.2002

Herr Boller weist darauf hin, dass die Fahrzeugbeschaffung schon zu Beginn des Jahres hätte beschlossen werden können. Zudem hätte nach seiner Auffassung der Ausschuss für Umwelt, Landschaftspflege und Energie bei dieser konzeptionellen Entscheidung beteiligt werden müssen.

Herr Bürgermeister Stötzel erklärt, dass zunächst eine außerplanmäßige Finanzierung sichergestellt werden musste. Darin sei das späte Erscheinen der Vorlage begründet.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen genehmigt die Dringlichkeitsentscheidung vom 23.09.2002, wonach bei der Haushaltsstelle 1.675.9352.6 - Anschaffung von Fahrzeugen, Maschinen und Geräten (nur Winterdienst) - Haushaltsmittel in Höhe von 80.000 € gem. § 82 Abs. 1 GO NW überplanmäßig zur Ersatzbeschaffung von drei Kleintraktoren für den Handstreuwinterdienst und von Winterdienstausrüstung (Streuer, Pflug) bereitgestellt werden.

Die Deckung erfolgt durch Minderausgaben bei der Haushaltsstelle 1.631.9555.0 – 85 Busdispositionssystem am ZOB, Baukosten – in entsprechender Höhe.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

36. HFA 09.10.2002

- 10. Ausbau 36 K 4 / K 5 Giersbergstraße
hier: Überplanmäßige Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung**

Vorlagennr. 2207/2002 - Vorlage vom 13.09.2002

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt:

Bei der Haushaltsstelle 1.650.9515.4 - 36 K 4 / K 5 Giersbergstraße, Baukosten - erfolgt die Bereitstellung einer überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung (VE) in Höhe von 800.000 € gemäß § 84 Abs. 1 GO i. V. m. § 82 Abs. 1 GO.

Die Deckung erfolgt durch die Nichtinanspruchnahme der VE bei der Haushaltsstelle 1.631.9555.0 - 85 Busdispositionssystem am ZOB, Baukosten - in entspr. Höhe.

Der durch diese VE sowie der gegenüber der bisherigen Veranschlagung entstehende kassenmäßige Mehrbedarf in 2003 wird bei der Fortschreibung des Investitionsprogramms 2001 - 2005 haushaltsverträglich eingeplant.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

36. HFA 09.10.2002

**11. Weihnachtsprogramm Oberstadt 2002
- Übernahme einer Finanzierungslücke**

Vorlagenr. 2260/2002 - Vorlage vom 01.10.2002

Herr Rothenpieler erinnert an das Begehren des Rates, den Weihnachtsmarkt zugunsten der Oberstadt attraktiver zu gestalten. Nun erfolge eine Erweiterung des Marktes in der Unterstadt. Es sei bedauernswert, dass die Unterstadt sich nicht am Markt in der Oberstadt beteiligt.

Herr Boller spricht sich für einen einheitlichen Weihnachtsmarkt aus. Bezüglich der Kostenstellen kritisiert er, dass kein Vergleich zum letzten Jahr anzustellen sei. Die großen Kostenunterschiede seien für ihn nicht nachvollziehbar.

Herr Walter ist der Ansicht, dass die Oberstadt nur durch eine Ausdünnung des Marktes in der Unterstadt belebt werden könne.

Herr Kühn macht geltend, dass der Weihnachtsmarkt in der Oberstadt einen Gegenpol zur Unterstadt ausmachen soll. Für dieses Jahr sind aufgrund der zeitlichen Situation wenig Änderungen möglich. Aber für das Jahr 2003 sollen im Rahmen der nächsten Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Liegenschaften Diskussionen geführt werden, um eine eindeutige Konzeption für den Markt zu entwickeln. Der Zuschuss dient nur dazu, das Programm an den Wochenenden und die Technik zu finanzieren. Ansonsten kann der Weihnachtsmarkt in der Oberstadt nicht gewährleistet werden.

Herr Prof. Dr. Holzäpfel ist mit diesen Ausführungen nicht einverstanden. Die konkreten Kosten müssen dem Ausschuss vorgelegt werden. Er regt an, die Ist-Zahlen des letzten Jahres als Basis zu belassen und nur einen Teuerungszuschlag

hinzuzurechnen. Ein Zuschuss könne in dieser Form nicht zugesagt werden.

Herr Bertelmann sieht ähnliche Probleme in der Belebung der Oberstadt wie seine Vorredner, zumal sich der Ausschuss im vergangenen Jahr bereits gegen eine weitere Ausdehnung des Marktes in der Unterstadt ausgesprochen hat. Grundsätzlich ist er nicht gegen den Beschlussvorschlag, dennoch beantragt er, eine Höchstfinanzierung auf Basis der Ist-Zahlen bis zu einer Höhe von maximal 10 T€ zu bezuschussen. Um ähnliche Probleme für kommendes Jahr zu vermeiden, sollte sich der Ausschuss direkt zu Beginn des Jahres zusammensetzen und eine Konzeption ausarbeiten.

Die eigentliche Bedeutung des Weihnachtsmarktes geht in der Diskussion verloren, so Herr Köhl. Es besteht die einheitliche Meinung, dass die Oberstadt gefördert werden muss. Ohne ein heutiges Votum wird die Attraktivierung gefährdet.

Herr Mues bemerkt kritisch, dass die Öffnungszeiten des Marktes nicht händlerfreundlich gestaltet seien vor allem im Hinblick auf den Sonntag. Der Weihnachtsmarkt soll nicht aufgegeben werden. Er erhofft sich durch eine Beratung im Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Liegenschaften neue Erkenntnisse für das kommende Jahr.

Herr Bürgermeister Stötzel weist darauf hin, dass der Weihnachtsmarkt in der Oberstadt einen sehr familiären Bezug hat. Dennoch unterstützt er den Vorschlag von Herrn Bertelmann, den Beschluss dahingehend zu ändern, dass ein Zuschuss nur bis zu einer Höhe von 10 T€ gewährt wird.

Frau Schneider nimmt Stellung zu den Bedenken des Ausschusses und erläutert, dass der Markt in enger Zusammenarbeit mit den Händlern gestaltet wird. Sie können mit den in der Oberstadt erzielten Einnahmen nicht auskommen. Aus diesem Grund sind auch die Standplätze in der Kölner Straße kaum gefragt. Daher sollte für dieses Jahr nur ein „kleines Weihnachtsdorf“ in der Oberstadt eingerichtet werden.

Beschluss (auf Antrag von Herrn Bertelmann):

Der Haupt- und Finanzausschuss des Rates der Stadt Siegen beschließt, die Realisierung des Weihnachtsprogramms in der Oberstadt entsprechend dem vorliegenden Konzept mit der Übernahme einer Finanzierung in einer Höhe von bis zu 10.000 Euro aus Strukturfördermitteln für die Oberstadt zu unterstützen. Die Abrechnung ist dem Haupt- und Finanzausschuss nach der Durchführung mit einzeln aufgeschlüsselten Kostenstellen erneut vorzulegen.

Beratungsergebnis: 10 Stimmen dafür, 5 dagegen (CDU), 0 Enthaltungen

36. HFA 09.10.2002

12. Maßnahmen zur Dorferneuerung; hier: Prioritätenliste 2002

Vorlagennr. 2259/2002 - Vorlage vom 30.09.2002

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss des Rates der Stadt Siegen stimmt den Vorschlägen zur Bewilligung von Zuschüssen für Maßnahmen der Dorferneuerung zu und beschließt die Mittelverteilung gemäß der Vorlage anliegenden Prioritätenliste für das Haushaltsjahr 2002.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

36. HFA 09.10.2002

**13. Stellenplan 2002;
Einrichtung von zwei Mehrstellen in der Hauptamtlichen Wache der
Abteilung 6/4 (Feuerschutz und Rettungsdienst)**

Vorlagennr. 2245/2002 - Vorlage vom 26.09.2002

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt, im Stellenplan 2002 die befristet bis Ende 2002 in der Leitstelle der Feuerwehr eingerichtete Stelle nach Besoldungsgruppe A 9 mD BBesG nunmehr unbefristet auszuweisen und zusätzlich eine Mehrstelle im mittleren feuerwehrtechnischen Dienst nach Besoldungsgruppe A 8 BBesG einzurichten.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

36. HFA 09.10.2002

- 14. Haltestellenprogramm:**
Musterhaltestelle: IHW-Park in Eiserfeld, Eiserfelder Straße
Musterhaltestelle: Siedlung in Gosenbach, Siegener Straße
hier: Außerplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln

- Dringlichkeitsentscheidung -

Vorlagenr. 2210/2002 - Vorlage vom 24.09.2002

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen genehmigt die Dringlichkeitsentscheidung vom 04.10.2002, wonach bei der Haushaltsstelle 1.630.9403.7-42, ÖPNV-Investitionsmaßnahmen - Bau von Musterhaltestellen - Haushaltsmittel in Höhe von 165.000,00 € außerplanmäßig gemäß § 82 Abs. 1 GO bereitgestellt werden.

Die Deckung erfolgt durch eine Investitionsförderung des Kreises Siegen-Wittgenstein in Höhe von 132.000,00 € bei der Haushaltsstelle 1.630.3620.7-42 ÖPNV-Investitionsmaßnahmen, Bau von Musterhaltestellen, Zuweisung des Kreises sowie durch Nichtinanspruchnahme von Mitteln bei der Haushaltsstelle 1.630.9500.9 - Ausbau von Stadtstraßen - in Höhe von 33.000,00 €.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

36. HFA 09.10.2002